

2. Klasse

Dein Lesestart

DUDEN

Wald

Lesen • Verstehen • Wissen





ENTDECKE DEN WALD UND SEINE BEWOHNER

Der Wald ist ein lebendiger Ort.

Hier wohnen viele Tiere, und es gibt nicht nur Bäume, sondern auch eine Menge anderer Pflanzen. Ohne den Wald gäbe es kein Leben auf der Erde. Daher muss er geschützt werden. In diesem Buch gehst du auf Entdeckungsreise durch den Wald!





INHALT

Ein Spaziergang durch den Wald

6

Tierische Bewohner

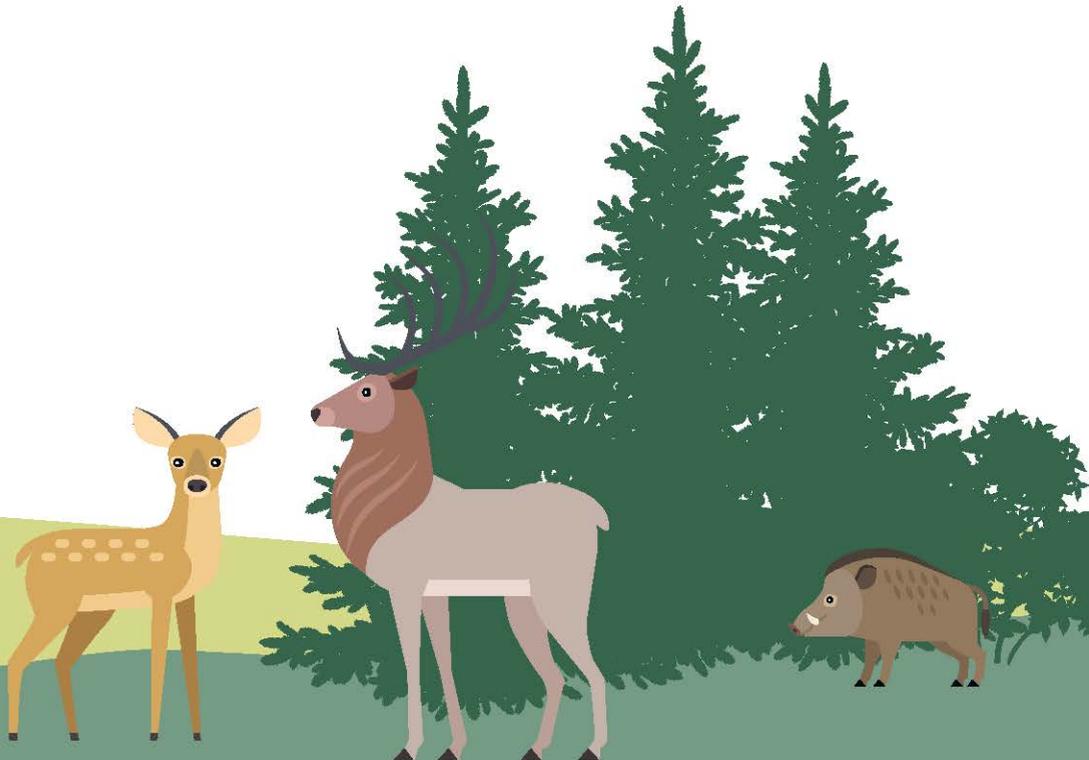
18

Bäume, Blätter und Beeren

32

Wald tut gut

52





UNSER WALD

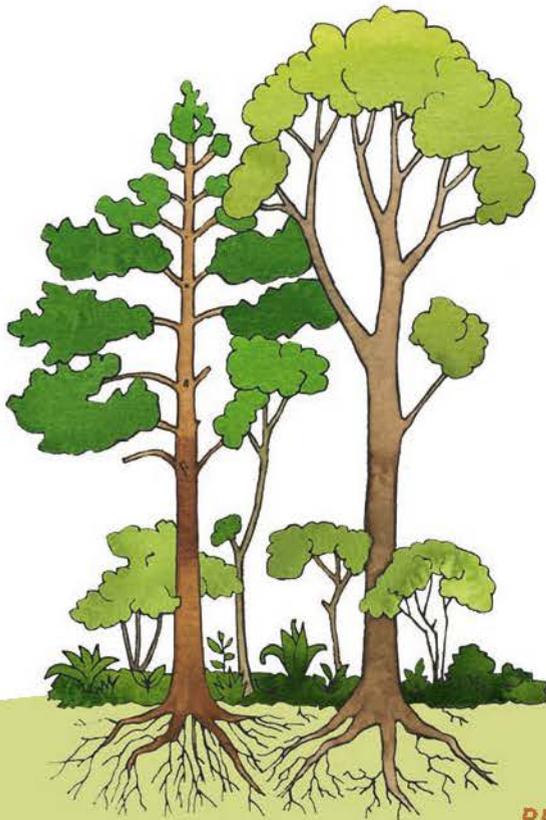
Bei einem Spaziergang durch den Wald hörst du viele Vögel, die sich zwischen den Blättern der Bäume verstecken. Wenn du ganz ruhig bist, bemerkst du das Rauschen des Windes, der dir den Duft des Waldes in die Nase weht. Du kannst Tiere beobachten, Pilze und Beeren sammeln oder einen Blumenstrauß pflücken (nur nicht von geschützten Pflanzen). Allerdings musst du aufpassen, auf dem richtigen Weg zu bleiben und nicht die **Orientierung** zu verlieren.

ORIENTIERUNG

Wenn du dich in einer unbekanntem Gegend zurechtfindest, dann hast du eine gute Orientierung. Im Wald ist das schwierig, weil die Sonne oft nicht zu sehen ist.

Wenn du keinen Kompass hast, ist der Stand der Sonne allerdings nötig, damit du dich nicht verläufst.

Der Wald besteht aus verschiedenen Schichten wie die Stockwerke eines Hauses. Bei den Pflanzen bestimmt die **Höhe**, zu welchem Stockwerk sie gehören. Jede Schicht hat ihre Besonderheiten. Es gibt unterschiedliche **pflanzliche und tierische Bewohner.**



HÖHE

Pflanzen können nicht unendlich groß werden. Die Wuchshöhe ist abhängig vom Bau der Pflanze und von der Menge des Sonnenlichts.

PFLANZLICHE UND TIERISCHE BEWOHNER

Pflanzen, Tiere und auch Pilze gehören zu den Lebewesen. Sie haben vor allem gemeinsam, dass sie wachsen und sich fortpflanzen können.

FAST BIS ZUM HIMMEL ...

... wachsen die Bäume. Sie bilden die Baumschicht – das oberste Stockwerk. Einige Bäume unseres Waldes können bis zu 40 Meter hoch werden. Das ist so hoch wie ein Haus mit 16 Stockwerken. In den **Kronen** der Bäume tummeln sich Eichhörnchen und viele Vogelarten nisten dort. Auch der Stamm beherbergt viele Tiere. In Baumhöhlen leben Fledermäuse. Auf und unter der Rinde gibt es viele **Insekten**.



KRONEN

Die ausladenden oberen Äste bilden die Krone des Baumes.

INSEKTEN

Es gibt sehr viele verschiedene Insekten auf der Welt. Sie sind in Kopf, Brust und Hinterleib gegliedert. Alle haben drei Beinpaare. Daran kann man sie von den Spinnentieren unterscheiden, die vier Beinpaare haben.

FLINKE KLETTERER

Eichhörnchen können geschickt die Bäume hoch- und sogar kopfüber nach unten klettern! Mit ihren scharfen Krallen halten sie sich am Stamm oder an Ästen fest. In luftiger Höhe **springen** sie mutig von Ast zu Ast. Ihr hübscher, buschiger Schwanz dient dabei als Steuer. Beim Klettern hilft er, das Gleichgewicht zu halten. Nachts kuscheln sich die Eichhörnchen sogar in ihrem Schwanz ein.



Beim **SPRINGEN** von Baum zu Baum können Eichhörnchen bis zu 5 Meter zurücklegen.



Eichhörnchen leben in Baumhöhlen oder in **Kobeln**. Dort ziehen die Mütter die zwei bis fünf Jungen groß. Im Sommer halten Eichhörnchen übrigens Mittagsschlaf. Eichhörnchen sind Allesfresser. Sie ernähren sich von Früchten und Samen, rauben aber ebenso die Nester von Vögeln aus. Für den Winter legen sich Eichhörnchen Verstecke mit **Vorrat** an.



KOBEL

Eichhörnchen bauen sich Nester aus Zweigen und Blättern, die wie eine Kugel aussehen. Das Innere des Kobels wird gemütlich mit Moos und Gras ausgepolstert.

VORRAT

Nüsse, Eicheln und Kastanien dienen den Eichhörnchen als Vorrat für den Winter. Allerdings finden sie nicht immer alle ihre Verstecke wieder.



WAS MACHEN TIERE IM WINTER?

Tiere können nicht einfach heizen. Etliche fressen sich eine dicke Speckschicht an und bekommen warmes **Winterfell**. Viele Tiere versuchen, sich möglichst wenig zu bewegen. Das spart Kraft, denn es gibt kaum noch Futter. Rehe und Hirsche fressen jetzt sogar Rinde oder die Triebe und Knospen der jungen Bäume. Das schadet den Bäumen. Igel und Fledermäuse halten Winterschlaf. Sie suchen sich einen geschützten Ort und verschlafen einfach die kalte Jahreszeit.



WINTERFELL

Viele Säugetiere wechseln zweimal im Jahr das Fell. Das Winterfell ist länger und dichter. Es hält die Tiere besser warm.



Eichhörnchen halten nur Winterruhe. Sie wachen immer wieder auf und fressen von dem Futter, das sie im Sommer und Herbst gesammelt haben.

Füchse und Dachse sind **Allesfresser**. Sie finden auch im Winter noch etwas zu fressen.

Zugvögel verbringen den Winter im Süden.

Die Vögel, die bleiben, bekommen ein dichtes Federkleid. Wenn es sehr kalt wird, plustern sie sich auf und bleiben so warm.



ZUGVÖGEL ziehen jedes Jahr im Herbst in ein warmes Winterquartier, zum Beispiel bis nach Afrika. Dafür legen sie lange Strecken zurück. Im Frühjahr kommen sie wieder.

ALLESFRESSER können tierische und pflanzliche Nahrung zu sich nehmen.



Super
gelesen

AUF ZUM RÄTSELSPAß!

1. Kannst du die Namen der Tiere vervollständigen?

Verbinde
die Silben
mit Linien.

A Eich

1 -käfer

B Wild

2 -häher

C Eichel

3 -specht

D Rüssel

4 -schwein

E Bunt

5 -hörnchen



2. Welches Tier hält
Winterschlaf?



a) das Reh

b) das Wildschwein

c) der Igel

d) das Eichhörnchen